

UNSERE KÜNFTIGEN LEBENSÄRÄUME

Die Schweizerische Maklerkammer (SMK) lud zur Makler-Convention 2021 – und die Mitglieder kamen in grosser Zahl. Die anregenden Referate drehten sich um die Frage: «Wachstum – Glücksrad oder Hamsterrad?»

TEXT – STEPHANIE TRACHSEL*



Podiumsdiskussion mit Sonja Hasler, Moderatorin, Ruedi Tanner, Präsident Schweizerische Maklerkammer, Mathias Binswanger, Professor für Volkswirtschaft, Karin Frick, Head Think Tank beim Gottlieb Duttweiler Institut GDI, Katja Gentinetta, politische Philosophin (von links nach rechts).

BILDER: URS PICHLER

► DIE FRAGE NACH UNSEREM WOHLSTAND

«Endlich wieder Hände schütteln», freute sich Ruedi Tanner, Präsident der Schweizerischen Maklerkammer (SMK), in seinen einführenden Worten und begrüsst die Mitglieder zur 2. Makler-Convention in Zürich. Aufgrund der Pandemie musste die Makler-Convention als erfolgreiche Netzwerk- und Informationsplattform vor Jahresfrist aussetzen. Doch in diesem Jahr konnte der Anlass unter Einhaltung der Zertifikatspflicht durchgeführt werden. Und die Mitglieder nutzten die Möglichkeiten zum Austausch und das Angebot an spannenden Referaten äusserst zahlreich.

Die Pandemie verhinderte in den zurückliegenden Monaten wegen abgesagten Veranstaltungen nicht nur viele persönliche Begegnungen, sondern brachte auch einige Fragen und Unsicherheiten mit sich.



Ruedi Tanner, Präsident der Schweizerischen Maklerkammer, bei der Podiumsdiskussion.

Welchen mittel- und langfristigen Einfluss wird Corona auf die wirtschaftlichen und politischen Entwicklungen nehmen? Wie gestalten wir künftig unser Privat- und Arbeitsleben und damit unsere Lebensräu-

me? Mit «Wachstum – Glücksrad oder Hamsterrad?» war dann auch die Makler-Convention 2021 als Leitmotiv überschrieben.

Die renommierten Referentinnen und Referenten Mathias Binswanger, Professor für Volkswirtschaft, Karin Frick, Head Think Tank beim Gottlieb

Duttweiler Institut GDI und Katja Gentinetta, politische Philosophin, erörterten in ihren Ausführungen tief und aus verschiedenen Blickwinkeln, auf welchen Grundlagen wir künftig Wohlstand, Sicherheit und Gesundheit sichern können, aber auch, welche neuen Bedürfnisse bereits entstanden sind und noch entstehen können. Moderiert wurde die Makler-Convention 2021 von Sonja Hasler.

DIE FRAGE NACH DEN GRENZEN

Der pandemiebedingte Lockdown und die aktuell ins Stocken geratenen globalen Lieferketten haben uns deutlich vor Augen geführt: Alle unsere Lebensbereiche sind existenziell von einer funktionierenden Wirtschaft abhängig. Mathias Binswanger hat erklärt, warum unsere Geldwirtschaft ein anhaltendes Wachstum braucht. Die Frage

nach den Grenzen des Wachstums gibt es seit den 1970er-Jahre und dem entsprechenden Bericht des Club of Rome – sie ist bis heute unbeantwortet.

DIE FRAGE NACH DEN PARADOXIEN

Katja Gentinetta beschäftigte sich mit den Paradoxien, die die Pandemie mit sich gebracht hat, also mit den Widersprüchen und damit, wie unsere Gewohnheiten auf unerwartete Weise unterlaufen wurden. Sie sprach von einem «Kreativ-Seminar für uns alle»: «Wir haben gelernt, anders zu denken und anders zu handeln. Dieses Wissen nehmen wir mit in die Zukunft.»

So haben wir beispielsweise gelernt, dass wir nicht mehr nur im Büro, sondern auch zu Hause arbeiten können. Was unsere künftigen Lebens- und

LAUFENDER MITGLIEDERZUWACHS

An ihrer Generalversammlung konnte die Schweizerische Maklerkammer (SMK) einen neuerlichen Zuwachs der Mitgliederzahl und damit einen anhaltenden Ausbau des Marktanteils und der Marktführerschaft in der Schweiz vermelden. «Der kontinuierliche Anstieg der Mitgliederzahl bestätigt, dass die mit unserem Label verbundenen strengen Qualitätskriterien als deutlicher Mehrwert im Markt erkannt werden», sagt Präsident Ruedi Tanner. «Unsere Mitglieder garantieren ihren Kunden Qualität, Kompetenz, Vertrauen, Transparenz und schliessen Interessenskonflikte konsequent aus.» Anlässlich der GV wurden Ruedi Tanner (Wirz Tanner Immobilien AG) als Präsident, Kurt Bosshard (Bosshard Immobilien AG), Christian Häle (Sonnenbau Gruppe), Carlos Garcia (Markstein AG) und Marc Wyss (Immobilien Wyss Schweiz AG) für weitere zwei Jahre im Vorstand bestätigt. Der bisherige Vizepräsident Claude Ginesta (Ginesta AG) trat nicht mehr zur Wiederwahl an. Neu im Vorstand Einsitz nimmt Dieter Mader (Früh Immobilien & Partner AG).



Katrin Frick, Head Think Tank beim Gottlieb Duttweiler Institut GDI, beim Referat.

Arbeitsformen grundlegend beeinflussen wird, wie sich Karin Frick sicher ist. «Virtual first» wird die Losung künftig lauten, was uns neue Welten und neue Märkte eröffnet. Gleichzeitig wird die Bedeutung von Immobilien zunehmen – und sich verändern. Denn eine «Generation Indoor» wächst heran, für die Wohnort, Arbeitsort und Freizeitorte immer mehr zusammenwachsen – in geschlossenen Innenräumen. «Das», so Karin Frick, «wird uns prägen. Wohndistrikte werden nach neuen Konzepten gebaut, und Wohnräumen müssen neue Funktionalitäten erfüllen.» ■



*STEPHANIE TRACHSEL

Die Autorin leitet die Geschäftsstelle der Fachkammern des SVIT.

ANZEIGE

Planen Sie jetzt die nächsten Eigentümerversammlungen mit Huperty

Digital oder analog - Sie entscheiden

- Bewährte Lösung seit mehreren Jahren
- Flexible Versammlungen
- Digitale Unterstützung in der Vor- und Nachbereitung sowie Durchführung

Mehr erfahren:

